

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauengasse N^o 358.

No. 139. Montag, den 18. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 15. Juni 1838.

Der Königl. Preuß. General-Major Herr v. Kestelott nebst Frau Gemahlin aus Düsseldorf, Herr Kaufmann Lottermoser aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Particuliers Albert. Baron v. Heyking von Sudanen, und v. Hippel nebst Familie von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Schauspieler Lang und Gärtner von Dirschau, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann E. Wroßner nebst Sohn aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, Hewelke aus Mehow, Wilde aus Püzig, Neumann und Familie aus Grop-Montau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung vom 29. Juni 1829 wird das Verbot, auf öffentlichen Fuß- und Fahrwegen, so wie auf den Wällen der Festungswerke, Wäsche zum Trocknen aufzuhängen oder zum Bleichen auszubreiten mit der Warnung hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Uebertreter dieser Polizei-Vorschrift mit einer Geldbuße von 10 Sgr. bis 2 Rth oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, unbeschadet der durch das unbefugte Eindringen in die Festungswerke verwirkten Strafe, belegt werden wird.

Danzig, den 8. Juni 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur.
v. Rüchel-Kleist.

Königl. Landrath u. Polizei-Direktor.
Lesse.

2. Auf Höhere Anordnung benachrichtigen wir das steuerpflichtige Publikum, daß deshalb, weil die amtlichen Begleitungen nach- und schlagsteuerpflichtiger Gegenstände von den hiesigen Thoren bis zu den Versteuerungs-Stellen, oder beim Durchgange durch die Stadt Danzig haben eingeschränkt werden müssen, die Abfertigungs- und Steuer-Erhebungs-Befugniß der hiesigen Thor-Controleurs bei Nach-, Nach- und Fleischwaaren bis auf 6 Centner und beim Roggenbrod bis auf 10 Centner in einem Transport erweitert worden sind; bei solchen steuerpflichtigen Objecten aber, für welche die Steuer nicht im Thore erhoben werden kann, hat der Verschuß und die Niederlegung eines dem Steuerbetrage gleichkommenden Pfandes angeordnet werden müssen, welches letztere sofort, so wie die Steuerentrichtung oder der Ausgang nachgewiesen ist, zurückgezahlt wird.

Da jedoch die Abfertigungen zum Nachtheil des Dienstes und der steuerpflichtigen vielfältig damit aufgehalten wurden, daß die Einbringenden nicht mit Geld zur Pfanderlegung versehen sind: so wird dem steuerpflichtigen Publikum hiedurch empfohlen, sich und ihre Abgeordnete damit zu versehen, weil sonst in vielen Fällen Weiterungen nicht zu vermeiden sein werden.

Danzig, den 12. Juni 1838.

Königl. Preuss. Haupt-Zoll-Amt.

AVERTISSEMENTS

3. Montag, den 18. d. M. Nachmittags präcise 3 Uhr, sollen im Gasthause „Zum Stern“ hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seelenlichtfeuer zu Hela, Nirhofe und Neufahrwasser erforderliche Gegenstände, als: raffiniertes Nüßöl, Steinkohlen, Torf, bühnenes und kiefernes Brennholz, Lampen-dochte, Cylindergläser, Roste, Oelfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Kord-macherarbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w. zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 12. Juni 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cordes.

4. Daß die Ehefrau des Kaufmanns Peter Claassen hieselbst, Anne Dorothea geb. Dyd, innerhalb zweier Jahre nach geschlossener Ehe, auf Absonderung des Vermögens angetragen hat, diese Absonderung erfolgt ist, und die in §. 393. Tit. I. Thl. II. des Allg. L.-R. angegebene Wirkung hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 25. Mai 1838.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5. Daß die Ehefrau des hiesigen Stellmachermeisters Jacob Häse, Marie Häse geb. Suchs, Inhabers des mit ihrem Gemann am 23. d. M. gerichtlich ver-laubtarten Vertrages, ihr eigenthümliches Vermögen von dem ihres verschuldeten

Ehemannes, mit den im Allg. L.-Recht Tbl. II. Tit. I. §. 392. squ. festgesetzten rechtlichen Folgen, abgeändert hat, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Mai 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Laura Emilie geb. Krüger verehel. Kaufmann Gottlieb Benjamin Rung, nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 11. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. In der Kaufmann Friedrich Hoffmannschen Pupillensache soll im Wege der Auktion eine ziemlich bedeutende Quantität Gold- und Silbersachen, bestehend in Keffeln, Ringen und Uhren u. dgl. gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Termin hiezu steht

am 23. Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

in dem am hiesigen Markte belegenen Nachlaßgrundstücke an; und werden Kauflustige mit der Benachrichtigung eingeladen, daß die Licitation Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindet, eventl. an dem folgenden Tage fortgesetzt wird.

Preussisch Stargardt, den 21. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Daß der Frau-Commune zu Neustadt zugehörige, hieselbst belegene Brauhaus mit complet vorfindenden Braugeräthschaften und mit dem Verlagsrecht von zwangspflichtigen Krug und Schenkstellen, mit 2 dazu gehörigen Gärten und sonstigen Pertinenzien soll, da die einzelnen Mitglieder die Auflösung der Commune beabsichtigen, in Termino

den 30. Juli c.

hieselbst mitbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch ergebenst bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 12. Juni 1838.

Die Frau-Commune.

F o r s s i e

9. Nach überstandenen sehr schmerzhaften Prüfungen endete heute früh um 2 Uhr meine treue Lebensgefährtin ihr irdisches Daseyn an der Brustwassersucht, im 65ten Lebensjahre und im 25ten unserer Ehe.

J. A. Söse.

Den 15. Juni 1838.

10. Nach langen Leiden und 14tägigem schweren Krankenlager entschlief zu einem bessern Leben am 15. d. M. Morgens 7 Uhr, der hiesige Kaufmann Carl Gottlieb Jahn in seinem 73ten Lebensjahre, welches seinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeig.

11. Bestellungen auf den

Königsberger Volks-Kalender für 1839,
mit 2 herrlichen Stahlstichen, darstellend: das Schloß zu Königsberg und die Festung Weichselmünde bei Danzig a 10 und 10½ Sgr. werden bei uns angenommen. Ausführliche Ankündigungen sind unentgeltlich zu haben.
Buchhandlung von S. Anhuth,
Lagermarkt. № 432.

Anzeigen.

Vom 11. bis 14. Juni 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Dominium Succumin. 2) Lange a Gr. Modrau. 3) Wochter a Dr. Min-
den. 4) Lieg a Burg. 5) Stange a Memel. 6) Klebb a Gr. Schwansfeld. 7)
Wartsch a Mohrunen. 8) Geyer a Christburg. 9) Staniatkowski a Staniatki.
10) Chormis a Walehne. 11) Pöper a Palaschken. 12) Javin der Sohn a Per-
dilschef. 13) Seidler a Elbing. 14) Neuhaus a Rothhoff. 15) Poltrost a Kö-
nigsberg.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

12.

Seebad Zoppot.


Bei Eröffnung der Bäder für diese Saison, wird zugleich darauf aufmerk-
sam gemacht, dass sowohl die Abonnements-Billette, als auch die Billette zu
jedem einzelnen warmen und kalten Bade in dem neben dem Kursaal gelege-
nen Bureau vorher müssen gelöst werden, da die Badewärter keine baare Zah-
lung für Bäder vereinnahmen dürfen.

13. Mittwoch den 20. Juni wird das erste Abonnements-Concert gegeben. Bil-
lette a 20 Sgr. für 8 Concerte, sind von heute ab bei mir zu haben. Es latet
hiezu ergebenst ein
M. E. Karmann, Wittwe.

14. Heute Montag den 18. Juni, Garten-Concert
in Schildsh. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Ladet
ergebenst ein
M. Schmidt.

15. Des Montags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 979.

16.  Ein tafelförmiges Clavier wird zu miethen gesucht Pfifferstadt №
230.

17. **Chromatisches Trompeten-Concert**

heute Montag den 18. bei Nögel auf Neugarten. Entree 2½ Sgr. Damen in
Begleitung der Herren sind frei

Das Musil-Chor des 1sten Leibhusaren-Regiments.

18. Am 14. d. M. ist in Oliva ein goldner Ohrring verloren worden, der Finder wird ersucht denselben in Neufahrwasser bei Herrn Schuhmacher Zimmer **N^o 119.** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.
19. Das Viertellos **N^o 103081.** d. der 5ten Classe 77ter Lotterie, ist abhandeln gekommen. Der Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Quittung gezahlt werden. **Blöcker, Untereinnehmer.**

Vermietungen.

20. Zwei am rechtsädtischen Graben gelegene, zur Franktiuschen Fidei-Commis. Stiftung gehörende, sehr bequem eingerichtete Wohnungen mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum u. laufen dem Wasser, sind zu vermietthen und vom 1. October ab, oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man am rechtsädtischen Graben **N^o 2087.**
21. Die zweite Etage des Hauses am Langenmarkt **N^o 482.,** bestehend aus 3 Stuben, Boden, Küche u. ist vom 1. October d. J. ab zu vermietthen. Das Nähere am rechtsädtischen Graben **N^o 2087.**
22. In dem neuaugebauteu Hause 1sten Steindamm **N^o 371.** ist die 1ste Etage, bestehend aus 2 und 2 unmittelbar zusammenhängenden Zimmern, 1 Treppe höher 1 bis 2 Domestikstuden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Mobilien, wie auch Pferdestallungen, Wagenremise, Hof und Eintritt in den Garten sofort zu vermietthen, und sonach gleich oder zu Michaeli d. J. zu beziehen.
23. Schmiedegasse **N^o 101.** sind vom 1. Octbr. d. J. ab 4 Stuben nebst 2 Kichen, 2 Küchen, Hauerdume, Kammer, Keller und Bequemlichkeit an eine ausländige Familie zu vermietthen. Nähere Nachricht daselbst.
24. **Brodtbänkengasse N^o 660.** sind Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermietthen und sogleich zu beziehen.
25. Breitenthor **N^o 1933.** ist die Vorstube mit 2 Fach Fenstern, nebst Wohnstube und mehrerer Bequemlichkeit zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Florehänder a 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{5}{4}$ breiten Nett à 4 Sgr., Stückerlen und Wolle in allen Farben, wie auch Muster, erhielt L. M. Zucker, 1sten Damm.
27. Auf dem 1sten Steindamm **N^o 371.** erhält man verschiedene Sorten und Gattungen Viehl zu billigen Preisen.
28. Von heute ab sind wieder die Läden 1sten Steindamm **N^o 371.** und Pferdefränke **N^o 1091.** mit feinen und groben Landbroden versehen.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

29. Dienstag, den 19. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen ein Theil des Grundstücks in der Sandgrube N^o 3. des Hypothekenbuchs im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

Die große Bleiche

neben der Madanne, mit dem dazu gehörigen Mangel- und Trockenhause, nebst dem Bleich-Inventarium und den beiden nach der Straße zu liegenden Wohnungen N^o 80. und 81. der Servis Anlage. Auf der Bleiche befinden sich zwei Brunnen mit laufendem Wasser. — Einem annehmbaren Käufer werden $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises zur 18en Hypothek und 5 pCt. ährl. Zinsen auf dem Grundstück belassen. Die näheren Bedingungen der Hypothekenscheine und das Verzeichniß der Bleichutensilien können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das der Wittve und den Erben des verstorbenen Maurergesellen Johann David Schmidt zugehörige, vor dem neuen (alten) Thor unter der Servis, N^o 311. und N^o 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 235 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. September 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das auf den Namen des Schuhmachers: ißers Friedrich Adolph Meyn und seiner Ehefrau Regine Florentina geb. Meier, im Hypothekenbuche vorgeschriebene, im Naturalbesitze des Schwebr-Jubilanten Apfelbaum befindliche, hieselbst in der Goldschmiedegasse unter der Servis, N^o 1092. und N^o 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1022 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. September 1836

von dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der angeblich verstorbenen Regina Florentina Meyn geb. Meier und der Johann Carl Lange zum obigen Termin mit vorgeladen und dabei bemerkt, daß das für die Wacheusersche Testaments-Stiftung eingetragene Capital von 1150 Rthl., einem annehmbaren und sichern Käufer, gegen Ausstellung einer besondern Obligation, Versicherung des Grundstücks gegen Feuers-Gefahr und Ausbändigung der Police, belassen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Contage den 10. Juni sind in nachstehenden Kirchen zum ersten Male aufgebeten:

- St. Marien. Der Bürger und Fuhrherr Herr Otto Benjamin Lindenberg mit Jungfer Amalie Elisabeth Lindenberg.
- St. Catharinen. Der Schneidergesell Johann Jacob Ludwig Siewert mit Caroline Wilhelmine Herzog.
- Karmeliter. Der Schuhmachergesell Christian Gabriel Kojewski mit der verleb. Braut Abdelgunde Wirth.
- St. Trinitatis. Der Zimmergeselle Carl David Schulz, Wittwer, mit Igfr. Eleonora Juliane Zelle.
- Der hiesige Bürger und Chaisen-Fuhrherr Herr Otto Benjamin Lindenberg mit Igfr. Amalia Elisabeth Lindenberg.
- Der hiesige Bürger, Huf- und Waffenschmidt Heinrich Friedrich Brand m. Frau Anna Caroline geb. Wirth vermittw. Numan.
- St. Petri. Der hiesige Bürger und Holzkraker Herr August Eduard Pröhl mit Igfr. Wilhelmine Westvatter.
- S. Barbara. Der Arbeitsmann Salomon Birtz mit Anna Caroline Levdige.

Mutahl der Gebornen, Copulirten und Bestorbenen.

Vom 5. bis den 10. Juni 1838.

wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 33 geboren, 5 Paar copulirt,
21 Personen begraben.

Schiffe . M a p p e t.

Den 15. Juni gefegelt.

- H. de Vries — Amsterdam — Getreide.
P. Eggelind — Norwegen
H. Heulin — Jersey — Getreide u. Holz.
J. Röhme — Bremen — Holz.
D. Nielsen — Havre . . . u. Zink.
H. J. Bräutigam — Bremen
J. J. Wier — Amsterdam — Getreide.
H. Wistler — London

Wind N. D.

Den 16. Juni angekommen.

- E. A. Schmidt — Strals — London — Ballast. Ordee.
J. Brand — Lark — Sunderland
H. Nagel — Argo — New-Castle — Kohlen. Oberderri.

G e f e g e l t.

- J. C. Vertelsen — Antwerpen — Getreide.
J. Scoorfield — London

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $248\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $169\frac{1}{4}$ Lasten unverkauft, und 26 Last gespeichert.

		Weizen.	D o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Berke.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	27	$23\frac{1}{2}$	—	—	—	$2\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	127—128	120—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$136\frac{2}{3}$	$94\frac{1}{6}$	—	—	—	$90\frac{5}{6}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$107\frac{1}{4}$	58	—	—	—	Hanssaat 4
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	65	45	—	35	20	weiße 45 graue 60

Adorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. Juni 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

524 Last 40 Schfl. Weizen.

60 . 58 . Leinsaat.

1 . 28 . Rübsaat.

— . 27 . Rohnsaat.

2590 Stück fichten Handholz und Balken.

Ausser dem gewöhnlichen hiesigen gut abgelagerten Bouteillen-Bier zu den bekannten Preisen, empfehle ich nachstehende kürzlich erhaltene und schon abgelagerte Biere, wovon ich wegen der vorzüglichen Güte derselben entschlossen bin, ein beständiges Lager zu halten.

Grünthaler Unterhöhler Bier 6 Bouteil. 18 Sgr.,
die einzelne Bouteil. $3\frac{1}{3}$ Sgr.

Bairisches Bier 6 Bout. 15 sgr. die einzl. Bout. 3 sgr.

Tiegenhöfer = 6 = 5 = , = 1 =

L. J. Mögel,
altstädtschen Graben Nr 302. im Elephanten.